

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

224. Zimmergesellenlied

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

224.

Zimmergesellenlied.

Mäßig. Aus Breslau.

Mein Handwerk fällt mir schwer, drum lieb' ich's noch viel mehr; es
freut mich ja von Herzen, es macht mir keine Schmerzen. Mein
Handwerk fällt mir schwer, drum lieb' ich's noch viel mehr.

1. Mein Handwerk fällt mir schwer,
Drum lieb' ich's noch viel mehr;
Es freut mich ja von Herzen,
Es macht mir keine Schmerzen.
Mein Handwerk fällt mir schwer,
Drum lieb' ich's noch viel mehr.
2. Des Sommers in dem Wald,
Wo Art und Beil erschallt,
Die Nachtigall thut singen,
Des Meisters Geld thut klingen;
Da spürt man nichts als Lust
In unsrer Herzensbrust.
3. Die Schnur die ziehn wir aus
Nach rechtem Handwerksbrauch,
Den Zirkel abzustechen,
Den Zollstock abzumessen
Die rechte Häh' und Breit',
Die Läng' ist auch dabei.
4. Wo kommen Kirchen her,
Ja Schlösser noch vielmehr?
Schöne Brücken auf den Flüssen,
Schöne Brücken auf den Flüssen?
Zu Wasser und zu Land
Ist unser Handwerksstand.
5. Kein Kaiser, König, Fürst,
Er sei auch wo er ist,
Kann uns Zimmergesellen meiden
Bei Kriegs- oder Friedenszeiten,
Kein Graf, kein Edelmann,
Der uns entbehren kann.
6. Ist aber ein Bau vorbei
Und giebt es Schmauserei,
Gut zu essen und zu trinken,
Gebrat'ne Wurst und Schinken,
Gut Bier und Branntwein,
Da ist gut Zimmermann sein.
7. Ist aber ein Bau vorbei
Und giebt es nichts dabei,
Nichts zu essen und zu trinken,
Keine gebrat'ne Wurst und Schinken,
Kein Bier und Branntwein,
Der Teufel mag Zimmermann sein.
8. Ist aber ein Bau vorbei
Und giebt es Schlägerei,
Könn'n wir uns nicht vertragen,
Thun wir uns tapfer schlagen
Auf Winkelleisen frei,
Da giebt's auch Lust dabei.
9. Ist aber ein Bau vorbei,
Der Meister will trozig sein,
Schnür'n wir unser G'schirr zusammen
Und reisen in Gottes Namen,
Sprechen bei einem andern zu,
Da giebt's Arbeit genug.

Aus Breslau.